

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

1. bis 7. Februar 2025

Widder
 Sie gewinnen wieder an Sicherheit und können eine Chance ganz für sich nutzen. Veränderungen im zwischenmenschlichen Bereich entwickeln sich positiv für Sie.
 21.3.–20.4.

Stier
 Jemand kann Ihnen den Tipp geben, den Sie derzeit benötigen: Sie müssen sich allerdings darüber klar sein, dass der andere von Ihnen eine Gegenleistung erwartet.
 21.4.–20.5.

Zwilling
 Ihr Leistungsvermögen liegt zurzeit weit über dem Durchschnitt! Doch ehe Sie sich die Hände reiben und den Lohn einstreichen können, liegt noch ein langer und steiniger Weg vor Ihnen.
 21.5.–21.06.

Krebs
 Sie haben keine Zeit mehr zu verschenken. Die Verpflichtung, die Sie eingegangen sind, erfordern zum einen eine genaue Terminplanung, zum anderen ausdauernde Beharrlichkeit.
 22.6.–22.7.

Löwe
 Kurzfristig werden finanzielle Engpässe zu überwinden sein. Einige private Vorhaben könnten dadurch zeitweise etwas in Verzug geraten. Doch Sie holen die Zeit wieder auf.
 23.7.–23.8.

Jungfrau
 Sie haben mit den Folgen eines unangenehmen Zwischenfalls zu kämpfen, der schon zu Wochenbeginn Stress in Ihr Leben bringt. Glücklicherweise wird es danach deutlich ruhiger.
 24.8.–23.9.

Sie müssen sich mit einem Menschen auseinandersetzen, der Sie schon mehrfach beleidigt hat. Lassen Sie sich diese Frechheiten nicht bieten, sondern gehen Sie in die Offensive.

Sie können aus dem schwerwiegenden Fehler lernen, den ein Mensch in Ihrer Nähe gemacht hat. Da wäre es gut, wenn Sie sich mit dieser Person einmal eingehend unterhalten.

Lassen Sie sich ein Gespräch mit einem flüchtigen Bekannten nicht entgehen. Was dieser Mensch in Erfahrung gebracht hat, kann Ihnen bei Ihren Plänen enorm weiterhelfen.

Sie brauchen sich wegen eines Misserfolges keine grauen Haare wachsen zu lassen. Schon bald wird Ihnen das Schicksal in dieser Sache eine neue Chance geben.

Sie können ein Hindernis nicht so leicht umgehen, wie Sie zunächst denken. Mit alten Rezepten kommen Sie nicht weiter, also suchen Sie nach neuen und unkonventionellen Lösungen.

Sie haben in dieser Woche einen außerordentlich guten Spürsinn für lukrative Geschäfte. Relativ schnell finden Sie aus den vorliegenden Angeboten das günstigste heraus.

Waage
 24.9.–23.10.

Skorpion
 24.10.–22.11.

Schütze
 23.11.–21.12.

Steinbock
 22.12.–20.1.

Wassermann
 21.1.–19.2.

Fische
 20.2.–20.3.



Manato Missel und Laila Kiesel waren die Schnellsten im „Elimination-Race“. Foto: SCW

SCW: Jahresauftakt im eigenen Becken

Eschborn (ew). Am vergangenen Wochenende fand im heimischen Wiesenbad die traditionelle Jahresauftaktveranstaltung des SCW Eschborn statt: die internationalen Eschborner Schwimmwettkämpfe. Organisiert vom Verein selbst, präzierte sich der Wettkampf einmal mehr als kleine, aber feine Veranstaltung mit knapp über 1.000 Starts.

Für alle Wettkampfgruppen des SCW war es der erste Wettkampf des Jahres – eine ideale Gelegenheit, nach dem intensiven Trainingslager auf Lanzarote den eigenen Leistungsstand zu überprüfen. Besonders aufregend war der Wettkampf für die jüngsten Talente aus dem Jahrgang 2019, die ihre ersten Wettkampferfahrungen sammelten. Insgesamt waren neun Vereine vertreten, und die Stimmung in der Halle war durchweg positiv, getragen von engagierten Schwimmern und einem begeisterten Publikum.

Die sportliche Qualität des Wettkampfs war beeindruckend: Viele SCW-Athleten konnten neue persönliche Bestzeiten erzielen und zeigten damit, dass sie bestens vorbereitet in

die Saison starten. Ein besonderer Höhepunkt des Wochenendes war das spannende Elimination-Race, das für große Aufmerksamkeit sorgte. In diesem besonderen Format qualifizierten sich jeweils die fünf schnellsten Schwimmerinnen und Schwimmer des 200-Meter-Lagen-Vorlaufs. In der Finalrunde, bei der in vier Rennen über jeweils 50 Meter nacheinander – mit nur zwei Minuten Pause zwischen den Läufen – die Sieger ermittelt wurden, wurde die zu schwimmende Lage erst unmittelbar vor jedem Lauf ausgelost, was zusätzliche Spannung brachte. Der Sieg ging bei den Damen an Laila Kiesel und bei den Herren an Manato Missel, beide vom SCW Eschborn.

Der SCW freut sich nun auf die bevorstehende Langbahnsaison und blickt optimistisch in die Zukunft. Mit Spannung wird zudem die Fertigstellung der neuen Schwimmhalle in Eschborn erwartet. Sollte das anvisierte Eröffnungsdatum eingehalten werden, könnten künftige Wettkämpfe vielleicht schon auf der neuen 50-Meter-Bahn ausgetragen werden.

Wertvolle Tipps vom Olympia-Turner

Eschborn (ew). Mit ihrem letzten Wettkampf im Jahr 2024 begannen sie bereits im Dezember bei ihren Vereinsmeisterschaften das neue Wettkampfsjahr. In der Gerätturnhalle der Heinrich-von-Kleist-Schule (HvK) wurden am 21. Dezember nahezu 30 TVE-Talente erwartet, die sich mit ihren zum Teil neuen Wettkampfprogrammen den Kampfrichtern stellten.

Bei diesem Wettkampf sollen die Turner die jahgangsbedingten schwierigeren Übungen unter Wettkampfbedingungen präsentieren. Ebenso sollen die Jüngsten – die fünf- und sechsjährigen Turner – hier den Einstieg in die Wettkampfszene finden. Die Allerjüngsten aus der Talentaufbaugruppe hatten die Möglichkeit, unter den Augen ihrer Eltern ohne Wettbewerbscharakter ihr Können zu zeigen.

„Unsere Jungen sollen in erster Linie das saubere Turnen, die Ästhetik der Bewegung zeigen. Die familiäre Atmosphäre in der Turnhalle spornt jeden Einzelnen noch einmal an und setzt manch ungeahnte Reserve frei“, sagt Trainer Ralf Schwabe

Wer schwieriger turnen will oder muss, weil er älter ist, soll dies genau so exakt tun, wie der fünfjährige Einsteiger. Aus diesem Grund spielt für die Gesamtwertung der Schwierigkeitswert keine Rolle. Für alle gilt ein Maximalwert von 10,0 Punkten. Und das ist auch das Besondere an diesem Wettkampf, dass durch einen besonderen Berechnungsmodus in der Gesamtwertung eine Vergleichbarkeit aller Teilnehmer gewährleistet ist. Das verspricht eine ganze Menge Spannung und Unterhaltung, wenn sich am letzten Adventswochenende noch einmal Klein gegen Groß, Anfänger gegen Fortgeschrittene und Meister gegen Gesellen an den Turngeräten messen konnten.

So konnte sich in der Gesamtwertung am Ende mit Linus Britz aus der U9-Riege gegen die regionalligaerfahrenen Routiniers durchsetzen. Linus Britz, dessen zwei Brüder ebenfalls am Start waren und der gemeinsam mit dem Zweitplatzierten Aaron Worobiew, Georg Stieber, Noah Alemi und Martin Altamirano

noch kurz zuvor bei den hessischen Landesfinalkämpfen die Silbermedaille erkämpfte, erturnte sich dabei einen respektablen Wert mit 9,163 von 10 möglichen Durchschnittspunkten und wurde damit verdient Vereinsmeister.

„Wettkampf“ lernen war das Motto der jüngsten Teilnehmer. Mit Lucien Kaiser, Grégoire Vandersteen, Frederik Britz, Naim Mavicek, Benyamin Pirzada und Alexander Dvornik bestritten sechs Nachwuchstalente des TV Eschborn bei dem Wettkampf ihr Debüt. Dass die Jungen, die in diesem Jahr erst sieben Jahre alt werden, aufgeregt sind, wenn sie von Kampfrichtern bewertet werden und dazu noch ihre Übungen sauber präsentieren sollen, ist genauso normal, wie sie lernen müssen, die Erfolgsleiter Sprosse für Sprosse von unten nach oben zu erklimmen.

Pascal Brendel zu Gast

Einer, der ebenfalls beim heutigen TVE-Trainer Ralf Schwabe mit dem Turnen begonnen hat und in diesem Jahr für die Nationalmannschaft der Turner bei den Olympischen Spielen in Paris die deutschen Farben vertrat – der Wehrheimer Pascal Brendel – war bei den Vereinsmeisterschaften in Eschborn zu Gast. Brendel, dessen erster sportlicher Erfolg der Gewinn der Vereinsmeisterschaften 2009 in Bad Homburg war, kam in Begleitung seines Vaters und heutigen Trainers, Matthias Brendel. Beide gaben dem interessierten Publikum in der vollbesetzten Halle Einblicke in ihr tägliches Miteinander im sportlich bestimmten und privaten Leben. In einer Präsentation konnten die Zuschauer den Werdegang des hessischen Ausnahmeturners vom 10-jährigen Anfänger im Landesleistungszentrum bis zur Olympiaberufung nachverfolgen. Anschließend waren beide begehrte Gesprächspartner bei den Zuschauern, Eltern und Turnern. Auch die handsignierten Brendel'schen Reckriemen waren auf dem weihnachtlichen Gabentisch ebenso ein willkommenes Souvenir wie die Autogramme auf der Wettkampfurkunde.

SUDOKU

2		7	5	3		6	4	
			6					
6	5	4		1				2
	7							4
1	4	3				9	5	6
5							2	
4				9		2	1	3
					3			
	3	1		6	2	8		5

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

4	3	7	6	2	8	1	5	9
2	8	9	1	5	3	7	6	4
6	1	5	9	7	4	3	8	2
1	7	4	3	8	2	6	9	5
8	9	2	7	6	5	4	1	3
3	5	6	4	1	9	2	7	8
7	4	3	5	9	1	8	2	6
5	6	8	2	3	7	9	4	1
9	2	1	8	4	6	5	3	7

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

IMPRESSUM

Eschborner Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Alexander Bommersheim

Redaktion:

Mathias Schlosser

Telefon: 06196 / 84 80 80

E-Mail: mtk@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 15 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Eschborn mit dem Stadtteil Niederhöhnstadt

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr

für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 43 vom 1. Januar 2025

Druck:

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

7° – 2°

Sonntag

5° – -3°

Samstag

5° – -3°

